

Mittagsruhe trotz Wind & Wärme



Schall ist eine Schwingung von Luftmolekülen.
Dabei bewegen sich die Luftmoleküle rechtwinklig zur Ausbreitungsrichtung
Selbst in einem Festkörper sind die Atome nicht starr miteinander verbunden, sondern die Bindungskräfte lassen Schwingungen zu.

Je höher die Temperatur umso größer ist die Eigenschwingung der Luftmoleküle.

Lärm breitet sich in sehr warmer Luft schlecht aus

Kalte Luft

Alles was kalt ist - ist klein und dicht
auch Luft

Beispiel Sonnenuntergang

Bei Sonnenuntergang entsteht ein dynamischer Prozess von Luftströmen, die sich schnell abkühlen.

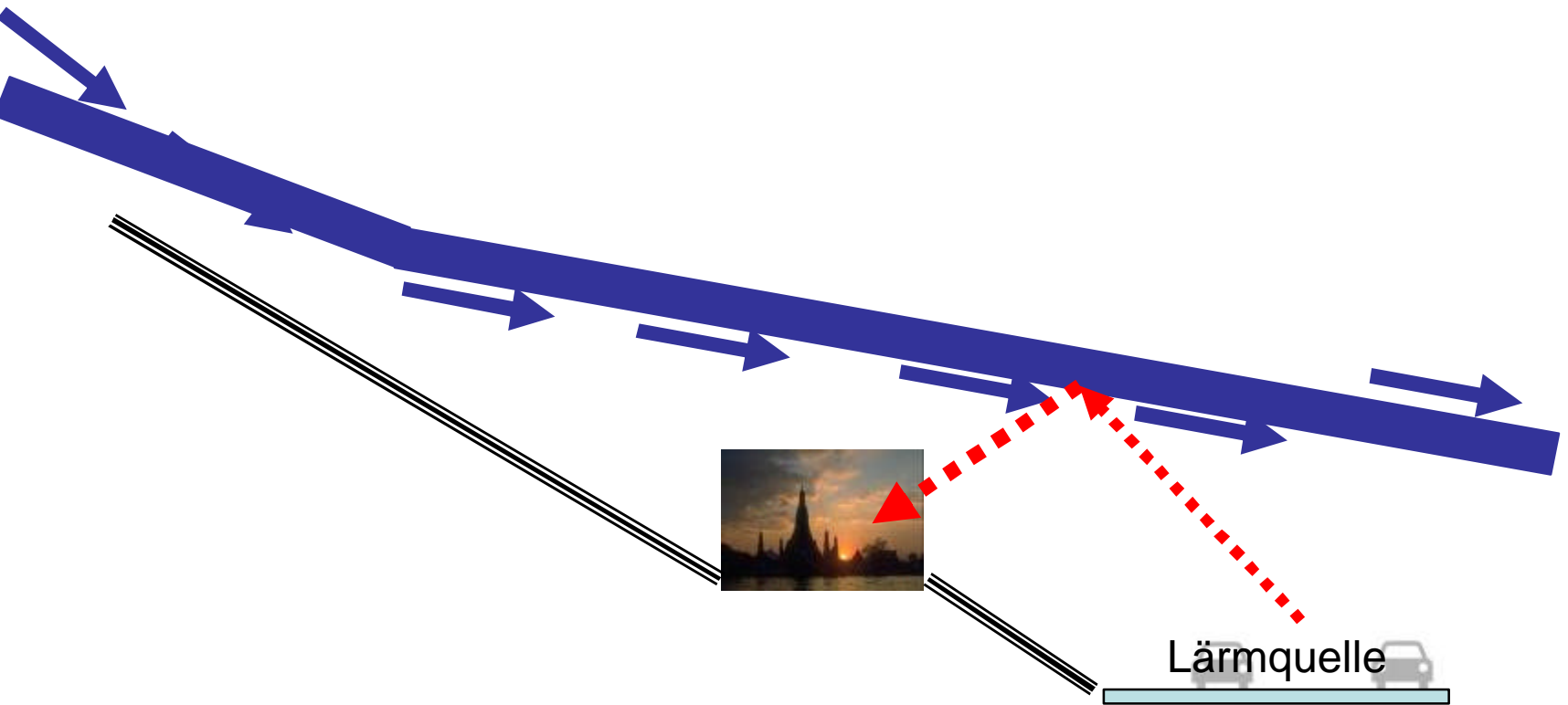
Kalte Luftströme vom Donnersberg die somit dichter und schwerer sind, fließen in tiefere Stellen hinein.

Andere Flächen wie z. B. aufgewärmte Gebäudeoberflächen (Häuser) kühlen sich langsamer ab.

Dabei kann der Luftstrom vorbeifließen und eine Kaltfront aufbauen oder aber auch in einer gewissen Höhe über die wärmeren Teile darüberfließen.

Sehr laut - jetzt Total

Das Umweltministerium spricht hier von besonders Klimatischen Bedingungen



RheinlandPfalz



LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ
UND GEWERBEAUF SICHT

Landschaftsplanung Winnweiler

Beitrag zum Flächennutzungsplan der Verbandsgemeinde
Winnweiler, Donnersbergkreis



Schutzgebühr DM 10,-

Diese offizielle Unterlage
aus Winnweiler ist den
Fachleuten seit vielen Jahren
Bekannt

Landschaftsplanung
Winnweiler

Landesamt für Umweltschutz
und Gewerbeaufsicht

.

LANDSCHAFTSPLANUNG

VG WINNWEILER

DONNERSBERGGEBIET RHEINLAND-PFALZ

Karte 15

GELÄNDEKLIMA

ZUSTAND	ENTWICKLUNG
Kaltluft-Abfuhrzonen, Einzugsgebiet Offenland > 1 km ²	wöglichst Offenhaltung
Kaltluft-Abfuhrzonen, Einzugsgebiet Offenland > 3 km ²	unbedingt Offenhaltung
Schalle zwischen Kaltluft-Abfuhrzonen	
Acker / Grünland als Kaltluft-Produktionsflächen	
Wald als Fruchtbildungsfläche	K-Erhaltung im Einzugsbereich von Siedlung
Klimatisch begünstigte Flächen (SO-SW-W-Hänge)	
Zone erhöhter Inversionsgefährdung	Begrenzung von Emissionen
windexponierte Flächen in Hauptwindrichtung	Windschutz-Einbauten (z.B. am Ostlagen)
Ostlagen bei hoher Bauschutzdichte / Wärmespeicherung	Durchgrüfung zur Vermeidung von Wärmestaus

BIOKLIMATISCHE WIRKUNG

Donnersberg: reitendwisch bis mild
(Jahresmitteltemperatur < 8°C,
Tage mit Temp. über 5°C: ca. 21)

weniger: reitendwisch bis leicht belastend
(Jahresmitteltemperatur 8-9°C,
Tage mit Temp. > 5°C: 220-240)

Februar 1989

Maßstab 1 : 50 000



Landschaftsplanung
VG Winnweiler

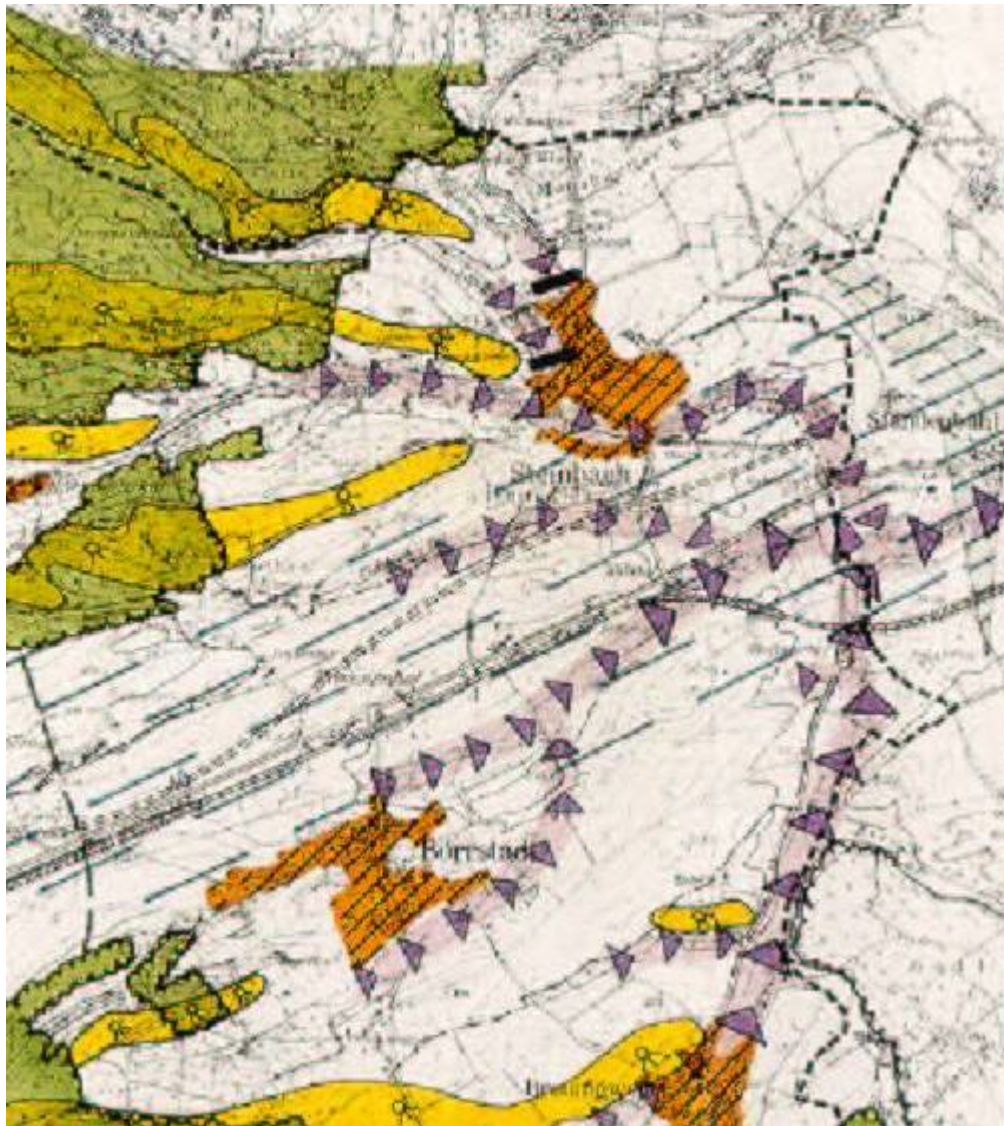
Karte 15

Geländeklima

zeigt Kaltluftströme

Massiv in und vor
Steinbach

Kaltluftströme über Steinbach



ZUSTAND ENTWICKLUNG

- Kaltluft-Abflußrin-
nen, Einzugsgebiet
Offenland >1 km² möglichst Offen-
haltung
- Kaltluft-Abflußrin-
nen, Einzugsgebiet
Offenland >3 km² unbedingt Offen-
haltung
- Scheide zwischen
Kaltluft-Abflußge-
bieten -
- Acker / Grünland als
Kaltluft-Produktions-
flächen -
- Wald als Frischluft-
Produktionsfläche **K** Erhaltung im
Einzugsbereich
von Siedlung
- f
 klimatisch begün-
stigte Flächen (SO-
S-SW-W - Hänge) -
- Zone erhöhter
Inversionsgefährdung Begrenzung von
Emissionen
- windexponierte
Flächen in Haupt-
windrichtung Windschutz-Pflar-
zungen (z.B. um
Ortslagen)
- Ortslagen bei hoher
Bebauungsdichte:
Wärmespeicherung Durchgrünung zu
Vermeidung von
Wärmestaus